

Promille & Rauschwirkung

Alkoholkonsum beeinflusst Wahrnehmungsfähigkeit, Denkvermögen und Empfinden, aber auch körperliche Auswirkungen sind zu spüren. Die auftretenden Störungen stehen in Abhängigkeit zur konsumierten Alkoholmenge und lassen sich bestimmten Rauschstadien zuordnen. Diese geben jedoch lediglich Orientierungswerte an, die so nicht unbedingt auf Jugendliche übertragbar sind. Da das menschliche Gehirn erst nach dem 20. Lebensjahr ausgereift ist, reagiert es in der Regel viel empfindlicher auf Alkohol, so dass bereits geringere Promillewerte zu wesentlich stärkeren Wirkungen führen.

1. Recherchieren Sie, welche physischen und psychischen Wirkungen die verschiedenen Promillewerte in der Regel verursachen.
2. Berechnen Sie die Menge von Bier und von Wodka, die Sie getrunken haben müssten, um das jeweilige Rauschstadium zu erreichen.
3. Um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten, gibt es bestimmte Promillegrenzen. Recherchieren Sie diese!

Rauschstadium/ Promille	Auswirkungen	
0,2 – 0,5		Bier: Wodka:
0,5 – 1,0		Bier: Wodka:
Rauschstadium 1,0 – 2,0 Promille		Bier: Wodka:
Betäubungsstadium 2,0 – 3,0 Promille		Bier: Wodka:
Lähmungsstadium ab 3,0 Promille		Bier: Wodka: